

# Verdienter Sieg in extremis

Oberdorf Der FC Oberdorf gewinnt Spitzenkampf gegen FC Frenkendorf mit 2:1

MICHAEL HERRMANN

Nach dem erfolgreichen Trainingslager in Alicante startete der FC Oberdorf mit einem 3:0 auswärts gegen den SV Sissach erfolgreich in die Rückrunde. Nun ging es im ersten Heimspiel gleich gegen den stärksten Rivalen FC Frenkendorf, punktgleich an der Spitze zusammen mit Oberdorf. Ein Spitzenkampf in Liga 4, bei dem vielleicht schon die Weichen für einen möglichen Aufstieg gestellt werden könnten. Das Wetter versprach beste Bedingungen und auf der Sportanlage zHof in Oberdorf fanden sich eine sehr beträchtliche Zahl an Zuschauern ein. Es war alles bereit, für einen spannenden Spitzenkampf.

Das es in diesem Spiel um viel ging, wurde bereits in den ersten Minuten offensichtlich. Keine Mannschaft wollte unnötig ins Risiko gehen, abwartender Spielaufbau auf beiden Seiten, klare Chancen blieben zuerst Mangelware. Eine erste Chance nach einem Kopfball in der 18. Minute für den FC Oberdorf war die einzige nennenswerte Aktion. Beide Mannschaften versuchten immer wieder mit langen Bällen die Offensive zu lancieren, doch dies wurde auf beiden Seiten gut verteidigt. In der 36. Minute machte es Michael Lohner sehr stark. Er konnte sich den Ball an der Grundlinie erobern, passte perfekt in die Mitte, wo Tiago José Soares gekonnt zum 1:0 abschloss und blaugelb in Führung brachte. Es lief somit alles nach Plan für Trainer Alessandro Buccigrossi. Leider hielt die Führung nicht sehr lange, ein unglücklicher Zusammenstoss zwischen dem Torhüter des FC Oberdorf und einem Stürmer von Frenkendorf endete in einem Penalty für Frenkendorf, der durch Erik Blakaj erfolgreich verwertet wurde. Mit zwei Eckbällen,



Anweisungen von Trainer Buccigrossi.

FOTOS: M. HERRMANN

beide hätten ein Tor verdient, konnte Oberdorf vor Ablauf der ersten Halbzeit aber kein Tor mehr erzielen und so ging es mit einem Remis in die Pause. Für Oberdorfs Trainer Buccigrossi nicht ganz zufriedenstellend: «Schade für diesen unnötigen Penalty und wir müssen unserer Chancen konsequenter nutzen.» Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel nun etwas ruppiger und aggressiver, was in einigen gelben Karten endete. Beide Teams wollten heute drei Punkte, sind sie doch so wichtig für den weiteren Verlauf in dieser spannenden Saison.

Nach knapp einer halben Stunde in der zweiten Halbzeit, hatte Oberdorf dann die Führung vor Augen, aber der Torwart des FC Frenkendorf bewahrte seine Mannschaft miraculös vor einem weiteren Gegentreffer. In den letzten Minuten des Spiels warf Oberdorf alles nach vorne. In der 90. Minute hätte es

die Führung zum 2:1 sein müssen, aber leider ging der Ball rechts am Pfosten vorbei. Als schon niemand mehr im Publikum mit einem Sieg gerechnet hatte, setzte sich Liam Wenger über links durch, spielte in die Mitte wo Jordan Hachenberger zum verdienten 2:1 Schlussresultat traf und ein überwältigender Jubel ausbrach.

## Verdienter Sieg

Für Oberdorf war es ein verdienter Sieg, der Präsident Hansjörg Regenass einige graue Haare wachsen liess: «Wir hatten gute Chancen und dass es noch buchstäblich in letzter Sekunde gelang, ist wunderbar für unsere Mannschaft.» Glück gehört sicher dazu, aber der FC Oberdorf hat gezeigt, dass es den Aufstieg in dieser Saison will. Für den FC Oberdorf geht es nächste Woche weiter gegen den FC Rheinfelden und der FC Frenkendorf trifft auf den FC Sissach.



Treffer zum 1:0.



Schwieriges Durchkommen.

# Hölstein will künftig zwei neue Kommissionen

Hölstein Alle Anträge wurden an der vergangenen EGV von letztem Monat genehmigt

MICHAEL HERRMANN

Veränderung bringt meistens Diskussionen, das musste auch Gemeindepräsidentin Andrea Heger-Weber am Montag feststellen. Traktandum 2, die Revision der Gemeindeordnung, beinhaltete nicht nur die Überarbeitung der Gemeindeordnung aus dem Jahre 2009, sondern auch die Bildung zweier neuer Kommissionen, nämlich eine Bau- und Planungskommission und eine Umweltschutzkommission.

Die Revision ist nötig, um die Kommissionen bilden zu können. Kostenpunkt soll pro Jahr rund 5000 Franken sein, die für vier bis sechs Sitzungen und möglichen Weiterbildungen veranschlagt wurden, je nach Bedarf. Die Bau- und Planungskommission soll aus fünf Mitgliedern (ein Mitglied aus dem Gemeinderat, Leiterin Bauwesen und drei noch zu wählende Mitglieder) bestehen, wie auch die Umweltschutzkommission (ein Mitglied aus dem Gemeinderat und vier noch zu wählende Mitglieder). Diverse Wortmeldungen aus der Ver-

sammlung gaben grosse Bedenken zu Protokoll, ob tatsächlich fachlich geeignete und motivierte Mitglieder gefunden werden können für beide Kommissionen. Angesichts der niederen Beteiligung an der Gemeindeversammlung, nur 42 Stimmberechtigte von möglichen 1699 waren anwesend, sind die Bedenken begründet. Die Versammlung genehmigte schliesslich die Revision der Gemeindeordnung mit 25 Ja-Stimmen, 9-Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen. Somit wird die Änderung der Gemeindeordnung zur Urnenabstimmung der ganzen Gemeinde vorgelegt, geplanter Abstimmungstermin ist der 15. Mai 2022.

Die Versammlung hiess auch die weiteren Revisionen zum Verwaltungs- und Organisationsreglement, dem Bestattungs- und Friedhofreglement sowie dem Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege gut.

Was lange währt wird endlich gut, so duftete Gemeinderat Andreas Appenzeller die Situation um den Stutzweg beschreiben. Nach bewilligtem Kredit und be-

willigtem Nachtragskredit wäre nun nochmals ein Kredit über 233 000 Franken nötig gewesen, um die Fertigstellung nach ursprünglichen Plänen zu realisieren. Da sich die jetzige Situation aber als genügend und sicher befahrbar herausgestellt hat, verzichtet der Souverän einstimmig auf den Nachkredit und mit dem Zustupf der BLT konnte das Projekt unter dem bewilligten Kredit abgeschlossen werden.

Ein Nachtragskredit über 60 000 Franken für den Neubau und die Sanierung des Doppelkindergarten Neumatt wurde ebenfalls gutgeheissen, das Budget wurde mit 4,4 Prozent leicht überschritten. Begründet ist dies aufgrund steigender Holzpreise und einer nötigen Verstärkung für die Erdbebensicherheit, die aber als Mehrwert höheren Schallschutz und eine bessere Wärmedämmung bieten. Dazu lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Türe mit Apéro und Grill am 30. April 2022 ein.

Die nächste Gemeindeversammlung ist im Juni 2022 geplant.



1. Platz für Unique am Tanzwettbewerb School Dance Award.

FOTOS: ZVG

# Der Weg zum Sieg

Erfolgreiche Teilnahme am School Dance Award

Der School Dance Award ist ein Tanzwettbewerb für Schulklassen oder Gruppen des freiwilligen Schulsports. In den vier Nordwestschweizer Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Bern wird jeweils ein School Dance Award als kantonale Ausscheidungen durchgeführt. Folgende Kategorien werden bewertet: 5. bis 6. Klasse (Primar), 7. bis 9. Klasse (Sek I) und 10. bis 12. Klasse (Sek II). Die besten Teams dieser Kategorien qualifizieren sich für das Finale der Nordwestschweiz, welches jeweils im Turnus von den teilnehmenden Kantonen organisiert wird.

Die Teilnehmerinnen und der Teilnehmer des Freifaches School Dance Award der Sekundarschule Waldenburgertal starteten in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien mit dem Tanztraining für den School Dance Award (SDA). Jede Woche lernten sie eine neue Choreografie. Viele von ihnen hatten bis zu diesem Zeitpunkt keine oder wenig Tanzerfahrung.

Lange war nicht klar, ob der SDA überhaupt stattfinden konnte. Als dann die Gruppe, genannt Unique, drei Wochen zuvor erfuhr, dass sie an der Qualifikation teilnehmen konnte, mussten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer richtig ins Zeug legen und Zusatztrainings besuchen. Immer wieder gab es coronabedingt grössere und kleinere Ausfälle, was das Training erschwerte. Für die Qualifikation fühlte sich die

Gruppe bis anhin nicht genug vorbereitet. Doch durch eine grosse Portion Motivation und viel Fleiss konnte sie an der Qualifikation in Münchenstein am 19. Februar überzeugen und den zweiten Platz gewinnen. Dieses gute Resultat bei der Vorentscheidung bedeutete gleichzeitig die Zulassung für das Final in Biel. Die Freude war riesig. Aber sich auf den Lorbeeren ausruhen konnte man nicht – denn genau einen Monat später war das grosse Finale!

Es wurde geübt und einige Dinge an der Show noch geändert. Leider kam es, dass sich am Tag vor der grossen Show noch eine Tänzerin verletzte und so leider nicht teilnehmen konnte. Am Tag des Finals, am 19. März, wurde deshalb am Morgen nochmals fleissig geübt und erneut alles umgestellt, bevor Unique nach Biel reisen konnte. Der Auftritt im Kongresshaus war eine schöne Erfahrung und es machte allen riesigen Spass, auf so einer grossen und professionellen Bühne zu tanzen. Die Konkurrenz war stark, doch die Gruppe Unique der Sekundarschule Waldenburgertal konnte sich gegen alle neun Gruppen durchsetzen und gewannen den ersten Platz. Was für ein Erlebnis! Der Tag bleibt noch lange in Erinnerung!

Die Sekundarschule Waldenburgertal gratuliert der Gruppe Unique herzlich zu diesem grossen Erfolg. Wir freuen uns riesig und sind stolz auf euch!

ISABELL WENGER



Unique an der Tanzvorführung.

# Instandsetzungsarbeiten an der Schöntalstrasse

Am Montag, 4. April, beginnen die Instandsetzungsarbeiten an der Schöntalstrasse in Langenbruck im Abschnitt Chilchzimmersattel. Die Überfahrt über den Chilchzimmersattel ist während der Bauzeit nicht möglich. Die gesamten Arbeiten dauern voraussichtlich bis im Herbst 2022. Aufgrund der geologischen Situation wird die talseitige Böschung stabilisiert. Dazu wird der Hang talseitig auf einer Länge von 130 Metern mit einer Winkelstützmauer gesichert. Ausserdem werden die baufälligen Blocksteinmauern entlang des Strassenabschnitts sowie die Strassenentwässerung erneuert. Durch die gegebenen Platzverhältnisse muss die Strasse im Bereich der Baustelle gesperrt werden. Dadurch ist die Verbindung über den Chilchzimmersattel zwischen den Gemeinden Eptingen und Langenbruck während der Bauzeit gesperrt.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis im Herbst 2022. Weiterführende Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie auf der Website des Tiefbauamts des Kantons Basel-Landschaft: Baustellen Kantonsstrassen.

BUD



Instandsetzungsarbeiten.

FOTO: ZVG